

Zusammenlegung von Fedora Core und Fedora Extras mit Fedora 7



Thorsten Leemhuis aka "knurd" (formally known as thl)



whoami

Thorsten Leemhuis

Nickname: knurd

Alter: 30 Jahre

Wohnort: Hannover

Beruf: Technischer Redakteur im Bereich Computer-Hardware

URL: <http://fedoraproject.org/wiki/ThorstenLeemhuis>



Fedora Aktivitäten: RPM-Paketierung seit Ende 2003 im Rahmen des Fedora-Projekts und im weiteren Umfeld von Fedora; Mitgliedschaft im Fedora Extras Steering Committee (FESCo) von Mitte 2005 bis Anfang 2007; FESCo Vorsitzender im Jahre 2006; derzeitiges Hauptbetätigungsfeld im Fedora-Projekt: EPEL (Extra Packages for Enterprise Linux)





Übersicht

Zeitraum	Thema
0:00 – 0:05	In Gang kommen, Notebook, Projektor und Technik verfluchen
0:05 – 0:10	"Wer oder was bin ich" und Vorgeplänkel
0:10 – 0:55	Historie: RHL, fedora.us, Fedora {Core, Extras} und FC1 bis F7 Das ist wichtig für das Verständnis des weiteren Vortrags und nimmt daher etwas mehr Zeit ein
0:55 – 0:57	Zusammenlegung von Fedora Core und Extras
0:57 – 0:58	Zusammenfassung
0:58 – 0:59	QA



fedora



Übersicht

Zeitraum	Thema
0:00 – 0:05	In Gang kommen, Notebook, Projektor und Technik verfluchen
0:05 – 0:10	"Wer oder was bin ich" und Vorgeplänkel
0:10 – 0:15	Historie: RHL, fedora.us, Fedora {Core, Extras} und FC1 bis F7
0:15 – 0:20	Merge - Vorgehen, Mitbringsel
0:20 – 0:25	Merge - Auswirkungen
0:25 – 0:30	Merge - Probleme
0:30 – 0:35	Ausblick
0:35 – 0:40	Mitmachen
0:40 – 0:45	Zusammenfassung
0:45 – 0:55	QA
0:55 – 0:59	Puffer

Fragen sind zu jeder Zeit erlaubt und erwünscht - einfach winken oder anderweitig auf sich aufmerksam machen!





Historie

~2003 – Was war:

- Red Hat Linux -> Distribution
- fedora.us -> eines von mehreren RPM-Depots mit Zusatzpaketen für Red Hat Linux
- Red Hat Linux 9 – das letzte "Consumer" Linux von Red Hat
- Red Hat startet Red Hat Linux Project als Community-Projekt, das Basis für RHEL sein soll
- Red Hat Linux Project schließt sich kurz nach seiner Gründung mit fedora.us zusammen





Historie

2003 – Fedora Core 1

- September – das erste "Fedora Core"
- fedora.us macht weiter wie bisher

Auswirkungen des Zusammenschlusses: Keine Red-Hat-Linux-Boxen im Handel. Ansonsten: Gering.





Historie

2004 – Fedora Core 2

Alles wie gehabt:

- Fedora Core 2 von Red-Hat-Entwicklern betreut und freigegeben
- fedora.us verwaltet das RPM-Depot mit Zusatzpaketen für Fedora Core 2
- Zusammenschluss? Welcher? Wo?





Historie

2004/2005 – Fedora Core 3

- Fedora Core 3 wird von Red Hat entwickelt

Langsam erste Veränderungen:

- fedora.us stellt kein Depot mehr für Fedora Core 3 zur Verfügung; stattdessen startet Fedora Extras nach einigen Verzögerungen und nur dank Einschreiten von Community-Mitgliedern im Frühjahr 2005 (also einige Monate nach FC3) mit den Paketen auf fedora.us sowie einer Auswahl an freshrpms-Paketen
- Bewegung? Ein wenig...



fedora



Historie

2005 – Fedora Core 4

- Fedora Core liefert yum-repo-Dateien für Fedora Extras mit – dadurch erstmals "apt-get foo"-feeling für Fedora in der Standard-Konfiguration *nach* der Installation
- deutlich größere Paketauswahl
- Gründung des Fedora Extras Steering Committee (FESCo)
- Zahl der Pakete und Mitstreiter wächst stetig
- Fedora Core kommt weiter von Red Hat – die Einflussmöglichkeiten der Community haben sich seit Red Hat Linux 9 aber kaum verändert :-)





Historie

2005/2006 – Fedora Core 5

- Zahl der Pakete und Mitstreiter wächst stetig – Fedora Extras enthält mittlerweile mehr Pakete als Fedora Core
- Auch Red Hat merkt, dass die Paket-Qualität in Fedora Extras dank peer-review und festgeschriebenen Paket-Richtlinien deutlich besser als in Core ist
- Paket Richtlinien gelten auch für Core, neue Pakete müssen reviewed werden
- Fedora Board übernimmt Leitung von Fedora



fedora



Historie

2006 – Fedora Core 6

- Zahl der Pakete und Mitstreiter in Fedora Extras wächst weiter
- Fedora Extras bereits bei der Installation von Fedora Core nutzbar, sofern eine Netzwerkverbindung besteht
- Fedora Summit im Herbst – Fedora Board und einige bekannte Fedora-Entwickler beschließen, dass Core in Extras aufgehen soll

<http://fedoraproject.org/wiki/FedoraSummit>



fedora



Heute

2007 – Fedora Core 7 – der Merge!

- Fertigstellung von Fedora 7. Basis ist ein Paket-Depot, in dem die Pakete von Fedora Core und Fedora Extras zusammengelegt wurden - es hat pro Architektur einen Umfang von zirka 8 bis 9 Gigabyte Software

Was soll das Ganze? Wo liegen die Vor- und Nachteile? Welche Auswirkungen hat die Zusammenlegung? Wo waren und sind Probleme und Hindernisse bei der Realisierung?





Merge

Vorgehen

- Fedora Core geht vielmehr in Fedora Extras auf als andersherum!
- Fedora Core Pakete wurden in den öffentlichen CVS-Server von Fedora Extras integriert
- FESCo als gewähltes Gremium übernimmt auch die Aufgaben, welche die "Core Cabal" hatte
- "Merge Reviews" – Alle Pakete aus Core soll(t)en im Rahmen des Merge reviewed werden



fedora



Was ändert sich

Auswirkungen für Paket-Verwalter

- Viel mehr Arbeit für FESCo
- Einflussmöglichkeiten
- Nicht-Red-Hat-Mitarbeiter erhalten Zugriff auf ehemalige "Core"-Pakete
- Rolling release vs. Stable release
- Alles komplizierter
- Längerer Support



fedora



Was ändert sich

Auswirkungen für die Distribution

- Dank des zusammengelegten RPM-Depots können nun auch ehemalige "Core" Pakete Fähigkeiten der ehemaligen Extras Pakete nutzen (BuildRequires / Requires)
- Es muss nicht mehr alles, was in Core gebaut wurde, auch Bestandteil der Distribution sein



fedora





Was ändert sich

Auswirkungen für die Distribution (2): Eigene Distributionen erstellen!

- Aus dem zusammengelegten RPM-Depot lassen sich eigene Distributionen ("Spins") zusammenstellen:
 - Installierbare Distributionen mit `pungi`
 - Live-Medien (CD, DVD, USB) mit `pilgrim` + `tools`
- Front-End revisor in Entwicklung



fedora



Was ändert sich

Warum eigene Distributionen erstellen?

- Lokalisierte Distributionen
- Anpassen der Paket-Ausstattung an die jeweiligen Ansprüche
- Integration von nicht in Fedora enthaltener Software
- Distributionen mit für IT-Umgebungen in Firmen speziell angepassten Paketumfang oder Einstellungen



fedora



Anhängsel

Was der Merge und Core (leider?) mit sich brachten

- Änderungen am Workflow - etwa Tags ins Bugzilla)
- ACLs im CVS
- Neues buildsystem: koji
- Freezes
- Neues Update-Tool: bodhi
- mehr Kontakt mit Red-Hat-Entwicklern



fedora



Ach ach

Probleme

- Organisationsstrukturen müssen angepasst werden und sich neu einspielen
- Manche Red-Hat-Mitarbeiter müssen sich an die Zusammenarbeit mit der Community noch gewöhnen (insbesondere bei der Kommunikation und den Entscheidungsprozessen)
- Einige Red-Hat-Mitarbeiter überrennen die Community teilweise unbewusst und verschrecken sie so



fedora





Zukunft

Ausblick

- Hoffentlich eine bessere Organisation und optimierten Workflow (PackageDB)
- Community muss jetzt höllisch aufpassen, nicht unter die Räder zu geraten, wie das in den letzten Monaten teilweise passiert ist
- Neues VCS in Planung; dezentralisiert? git, mercurial?
- Board und FESCo werden neu gewählt
- Secondary Archs: Sparc, Alpha, IA64 und (?) PPC
- Xfce-, Security-Spins? Andere? Lassen wir uns überraschen!





Einbringen

Mitmachen!

- <http://fedoraproject.org/wiki/PackageMaintainers>
- Pakete für Fedora im Paket-Depot betreuen – keine Programmierkenntnisse nötig!
- Pakete für RHEL/CentOS betreuen (EPEL)
- Fehler reporten, überprüfen, korrigieren
- Rawhide – Ausstieg beim Release möglich
- updates-testing
- beim KDE-Spin helfen
- eigene Spins entwickeln und betreuen





Einbringen

Oder hier mitmachen!

- QA/testing
<http://fedoraproject.org/wiki/QA>
- Docs
<http://fedoraproject.org/wiki/DocsProject>
- Infrastruktur
<http://fedoraproject.org/wiki/Infrastructure>
- Ambassadors
<http://fedoraproject.org/wiki/Ambassadors>
- Marketing
<http://fedoraproject.org/wiki/Marketing>





Einbringen

Beim Mitmachen dran denken:

- sich nicht unterkriegen lassen
- machen, machen, machen
- mit anderen kommunizieren
 - fedora-{devel,de,maintainers}@redhat.com und viele weitere:
<http://fedoraproject.org/wiki/Communicate#mailinglists>
 - #fedora-de, #fedora-devel und viele weitere:
<http://fedoraproject.org/wiki/Communicate#IRC>
 - genau beobachten, wer was sagt





Einbringen

Zusammenfassung

- Merge bietet viele Vorteile, machte vieles jedoch umständlicher.
- nach sieben Fedora-Versionen und zirka dreieinhalb Jahren nach dem Start des "Red Hat Linux Projekts" und dem Merge mit fedora.us wird Fedora nun vielleicht wirklich eine Community-Distribution – wenn sich die Community einbringt und nicht unterkriegen lässt!
- Es gibt noch viel zu tun!





Merci

Danke an alle Extras-Mitstreiter!

Hier eine unvollständige Liste aus dem deutschsprachigen Raum:

- Alexander Dalloz
- Andreas Bierfert
- Andreas Thienemann
- Adrian Reber
- Axel Thimm
- Christoph Wickert
- Enrico Scholz
- Frank Arnold
- Frank Büttner
- Hans Ulrich Niedermann
- Jochen Schmitt
- Kevin Kofler
- Marcel Holtmann
- Michael Schwendt
- Oliver Falk
- Ralf Corsépius
- Ralf Ertzinger
- Robert Scheck
- Sebastian Vahl
- Tim Niemueller

Der Merge ist zum Teil eurer guter Arbeit zu verdanken!



fedora



fedora™

Questions & Answers



The **fedora**[™]  team

